



Täglicher Lagebericht Bevölkerungsschutz Rheinland-Pfalz

Berichtszeitraum

von 07:00 Uhr am 08.11.2025

bis 07:00 Uhr am 09.11.2025

Gesamtlageeinschätzung

Bevölkerungsschutzrelevante Gesamtlage im Land unauffällig

Wettergefahren (prognostisch)

Keine relevanten Gefahren/Warnungen [1]

Vegetationsbrandgefahr (prognostisch)

Keine relevanten Gefahren/Warnungen [2]

Hochwassergefahr (prognostisch)

Keine relevanten Gefahren/Warnungen [3]

Status der Fähigkeiten gemäß KatS-VO

[Details](#)

Fähigkeiten teilweise eingeschränkt

Einsatzlage im Brand- und Katastrophenschutz

[Details](#)

Verkehrsunfall Zug, SÜW; Gasaustritt NW; Übung Hochwasser, AZ; Explosion MFH, KH [6]

Kritische Infrastruktur

Sektor Transport und Verkehr: Personalmangel ÖPNV [4]

Medienlage bezogen auf den Brand- und Katastrophenschutz

Berichterstattungen über den Gasaustritt, Zugunfall, Übung; Presse vor Ort bei Explosion in KH [8]

Lage der Grenzregionen im Brand- und Katastrophenschutz

Keine relevanten Ereignisse

Hilfeleistungsersuchen bezogen auf den Brand- und Katastrophenschutz

Nein

Keine Hilfeleistungsersuchen vorliegend [5]

Zivilschutzlage

Kein Zustimmungs-, Spannungs- oder Verteidigungsfall, kein Bündnisfall

Ereignisse in anderen Ressorts

[Details](#)

Tierseuche Geflügelpest [7]



Erläuterung / Legende

Generell sind Abweichungen in den farbigen Darstellungen der Gesamtlage und Teillagen lagebezogen möglich

Gesamtlageeinschätzung

Ergebnis der Teillagen:

Dunkelgrün = alle Dunkelgrün; Hellgrün = ≥ 1 Hellgrün; Gelb = ≥ 3 Gelb; Rot = ≥ 1 Rot, ≥ 5 Gelb

Wetter

Betrachtung des Warnlageberichts und den Warnungen des DWD

Dunkelgrün = keine DWD-Warnungen, DWD-Warnungen der Stufen 1 und 2; Hellgrün = besondere Informationen zu Warnungen und Gefahren; Gelb = Vorabinformationen Unwetter, DWD-Warnungen der Stufe 3, vermehrtes wetterbedingtes Einsatzaufkommen der Feuerwehr und Rettungskräfte; Rot = Vorabinformationen extremes Unwetter oder DWD-Warnungen der Stufe 4.

Vegetationsbrandgefahr

Betrachtung des Waldbrand-Gefahrenindex und Grasland-Feuerindex des DWD und des Fire Danger Forecast über EFFIS Copernicus Satellit der EU; Dunkelgrün = keine Warnungen zur Vegetationsbrandgefahr; Hellgrün = Warnungen \leq DWD-Indizes Stufe 3; Gelb = DWD-Indizes der Stufen 4, zusätzliche Bewertung über EFFIS, Rot = ab Stufe 4 und eingehender zusätzlicher Bewertung über EFFIS
Es wird die jeweils höhere Stufe der beiden Indizes verwendet.

Hochwassergefahr

Betrachtung der Messwerte bzw. der Hochwasservorhersage der Hochwasservorhersagezentrale RP und des Länderübergreifenden Hochwasserportals

Dunkelgrün = keine auffälligen Pegel; Hellgrün = Messwerte ab 2-jährlich, Vorhersagen \leq mäßige Hochwassergefährdung; Gelb = Messwerte \geq 10-jährlich, Vorhersagen \geq mittlere Hochwassergefährdung, Vorwarnungen; Rot = Messwerte \geq 20-jährlich, Vorhersagen \geq hohe Hochwassergefährdung

Status der Fähigkeiten gem. KatS-VO RP

Nennung und Bewertung von Ausfällen von Einheiten auf Leitstellenbereichsebene und Landesebene

Einsatzlage im Brand- und Katastrophenschutz

Bewertung ob Einsätze \geq Alarmstufe (AS) 4 gem. Führungsdienst-Richtlinie RP vorliegen oder Kapazitäten der BKS eingeschränkt oder überlastet sind, sowie Darstellung Ereignisbezogener Lagemeldungen

Dunkelgrün = keine; Hellgrün = Einsätze, zu denen eine Ereignisbezogene Lagemeldung im Berichtszeitraum versendet wurde; Gelb = 1 AS4- oder AS5-Einsatz oder eine punktuelle Überlastung der Kapazitäten eines Leitstellenbereiches; Rot = mehrere AS4- oder AS5 Einsätze oder Überlastung eines Leitstellenbereiches

Kritische Infrastruktur

Bewertung der Sektorenübersicht aus dem KriSta-Portal des Landes RP

Sektoren sind: Energie, Gesundheit, Staat und Verwaltung, Ernährung, IuK-Technik, Transport und Verkehr, Finanz- und Versicherungswesen, Medien und Kultur, Wasser

Dunkelgrün = nur grüne Sektoren; Hellgrün = 1 - 2 gelbe Sektoren; Gelb = 3 - 4 gelbe Sektoren oder Sektor Gesundheit=Gelb oder geringfügige Ausfallmeldung (kleinräumiger oder kurzfristiger Stromausfall); Rot = ≥ 1 roter Sektor, ≥ 5 gelbe Sektoren oder Sektor Gesundheit=Rot oder kritische Ausfallmeldung eines Teilbereiches (z.B. großflächiger langanhaltender Stromausfall)

Medienlage bezogen auf den Brand- und Katastrophenschutz

Sichtung lokaler TV-Sender wie SWR, (manuelle) Quantitative Auswertung von Medienmeldungen in sozialen Netzwerken:

Dunkelgrün = keine Feststellungen; Hellgrün = Feststellungen ohne Besonderheiten; Gelb = Feststellungen; Rot = Feststellungen erheblicher Tragweite

Lage der Grenzregionen im Brand- und Katastrophenschutz

Meldungen über Ereignisse aus dem angrenzenden In- und Ausland, auch über das GMLZ

Dunkelgrün = keine Erkenntnisse; Hellgrün = Erkenntnisse ohne direkten Bezug zu RP; Gelb = Erkenntnisse mit möglichem Bezug zu RP; Rot = Erkenntnisse mit Beteiligung von RP

Hilfeleistungsersuchen bezogen auf den Brand- und Katastrophenschutz

Entsendung von Einsatzkräften und / oder Einsatzmaterial in andere Bundesländer, Entsenden von Einsatzkräften und / oder Einsatzmaterial in das Ausland, bilateral oder über das GMLZ, keine Anzeige humanitärer Hilfe

Zivilschutzlage

Aufzeigen des aktuellen Zustandes mit Bewertungseingaben der Abteilungen 4 und 6 des Mdl RP

Dunkelgrün / Hellgrün = keine Feststellung; Rot = Spannungsfall gem. Art. 80a Abs.1 GG, Verteidigungsfall gem. Art. 115a GG, Bündnisfall gem. Art. 80a Abs.3 S.1 GG, Zustimmungsfall gem. Art.80a Abs.1 Satz 1, 2 GG

Ereignisse in anderen Ressorts

Nennung und Verweis auf Lageprodukte aus anderen, angrenzenden Ressorts des Landes RP

Bundesländerkürzel und Länderkodierliste

Baden-Württemberg (BW), Bayern (BY), Berlin (BE), Brandenburg (BB), Bremen (HB), Hamburg (HH), Hessen (HE), Mecklenburg-Vorpommern (MV), Niedersachsen (NI), Nordrhein-Westfalen (NW), Rheinland-Pfalz (RP), Saarland (SL), Sachsen (SN), Sachsen-Anhalt (ST), Schleswig-Holstein (SH), Thüringen (TH), gemäß [statistischem Bundesamt](#)
Um Doppelungen zu vermeiden werden Länder dreistellig nach der gültigen [ISO-3166-3-Länderkodierliste](#) benannt, z.B. Frankreich (FRA)



Quellennachweis

- [1] [Warnlagebericht](#), Deutscher Wetterdienst 09.11.2025, abgerufen 05:30 Uhr
 [2] [Waldbrand-Gefahrenindex](#), Deutscher Wetterdienst 09.11.2025
[EFFIS - Current Situation \(copernicus.eu\)](#), European Forest Fire Information System 09.11.2025, abgerufen 05:32 Uhr
 [3] [Hochwasservorhersagezentrale](#), Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 09.11.2025, abgerufen 05:36 Uhr
[Hochwasser :: Aktuelle Situation und Warnungen :: LHP \(hochwasserzentralen.de\)](#), Länderübergreifendes Hochwasserportal, abgerufen 05:37 Uhr
 [4] [KriSta](#), Ministerium des Innern und Sport Rheinland-Pfalz 09.11.2025, abgerufen 05:46 Uhr
 [5] Kein Hilfeleistungersuchen
 [6] BKS-Portal, Ministerium des Innern und Sport Rheinland-Pfalz 09.11.2025, abgerufen 06:00 Uhr; Lagezentrum der Polizei im Mdl, 09.11.2025, 05:04 Uhr
 [7] [TierSeuchenInformationssystem – Friedrich-Loeffler-Institut](#), 09.11.2025, abgerufen 05:40 Uhr
 [8] [Rheinpfalz](#), 09.11. 06:25 Uhr; [Rheinpfalz](#), 09.11.2025, 06:25 Uhr; [Pressemeldung](#), 09.11.2025, 06:30 Uhr; tel. Meldung EL 09.11.2025, 02:25 Uhr

Details zum Status der Fähigkeiten gemäß KatS-VO

Einsatzmittel	Standort	Grund	Seit	Bis vsl.
Taucher	Mainz	Technikprobleme		b.a.W.
Feuerlöschboot	Koblenz	Technikprobleme		b.a.W.
Massenspektrometer des Landesanalysesystems	Ludwigshafen	Wartung		b.a.W.
Großraum-Rettungstransportkraftwagen	Koblenz	Defekt	07.10.25	b.a.W.
NSE 60 kVA Anhänger	Kreuznach	Defekt	ca. 2023	b.a.W.

Details zur Einsatzlage im Brand- und Katastrophenschutz

Gausaustritt, Neustadt an der Weinstraße

Am Samstag den 08.11.2025 gegen 09:38 Uhr wurde in Neustadt an der Weinstraße eine Gasleitung bei Baggararbeiten beschädigt. Der Gefahrenbereich wurde zügig geräumt und die Leckage durch die Stadtwerke bearbeitet.

Verkehrsunfall mit einem Zug, Bad Bergzabern, Südliche Weinstraße

Am Samstag den 08.11.2025 gegen 09:55 Uhr wurde ein PKW an einem ungesicherten Bahnübergang bei Oberhausen, VG Bad Bergzabern von einem Zug erfasst. Der Fahrer des PKW wurde noch vor Ort reanimiert und akut vital bedroht in eine Klinik transportiert. Die neun Passagiere des Zuges wurden durch den Unfall nicht verletzt. Sie wurden, ebenso wie der Lokführer und die Einsatzkräfte durch die Psychosoziale Notfallversorgung betreut.

Übung Hochwasser, Alzey-Worms

Am Samstag den 08.11.2025 gegen 09:55 Uhr wurde im Landkreis Alzey-Worms eine großangelegte Katastrophenschutzübung durchgeführt. Beübt wurde das Szenario „Hochwasser“ mit fast 500 Personen und 65 Einsatzfahrzeugen. Die Übung wurde in der Verbandsgemeinde Eich sowie in der Technischen Einsatzleitung in Alzey durchgeführt. Auch die Kommunikation zwischen dem Lagezentrum Bevölkerungsschutz, der Integrierten Leitstelle Mainz sowie den Aufgabenträgern konnte erfolgreich getestet und beübt werden. Die Bevölkerung wurde probeweise über das Modulare Warnsystem des Bundes (Mo-WaS) bewarnt, die Übung war in der Öffentlichkeit präsent. Erste Fazite fallen positiv aus.

Explosion in einem Mehrfamilienhaus, Bad Kreuznach

Am Samstag den 08.11.2025 gegen 23:30 Uhr kam es aus bislang ungeklärten Gründen zu einer Explosion in einem Mehrfamilienhaus in Bad Kreuznach. Der Bewohner der Wohnung wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus transportiert, sein Zustand ist stabil. Es wurden noch drei weitere Bewohner des Gebäudes verletzt, sowie eine Feuerwehreinheit, welche sich im Einsatz leicht verletzte und selbstständig eine Klinik zur Kontrolle aufsuchte. Durch das Ereignis wurde noch ein weiteres Gebäude beschädigt. Die Polizei hat die Einsatzstelle übernommen.



Details zu Ereignissen in anderen Ressorts

Tierseuche Geflügelpest

Mit der Ausnahme von Bremen, wurden bei toten Wildvögeln aus allen Bundesländern Infektionen mit dem hochansteckenden Virus-Subtyp H5N1 nachgewiesen. Es sind kommerzielle Geflügelhalter in acht Bundesländern betroffen. Bis heute sind in Deutschland keine Ansteckungen von Menschen bekannt.

Rheinland-Pfalz:

Gemäß Friedrich-Loeffler-Institut wurden in Rheinland-Pfalz in 25 Landkreisen und Kreisfreien Städten Infektionen von Wildtieren und in einem Fall bei privat gehaltenen Gänsen und Hühnern nachgewiesen. Es wurden zwei Schutzzonen eingerichtet und mehrere Landkreise haben Maßnahmen (z.B. Stallpflicht) angeordnet. [7]